

Pressemitteilung vom 14. Oktober 2013

Sangwoo Kim, Keramik – Eugenia A. Burgo, Malerei

Polierte Keramikobjekte und monumentale Ölmalerei – so verschieden die Ausdrucksmittel von Sangwoo Kim und Eugenia A. Burgo auch sind, beide finden ihre Anregungen in der Natur. Während Kim sich unter anderem von Steinen inspirieren lässt, die von den Elementen und der Zeit geformt wurden, wählt Burgo Details von Meerestieren, Früchten oder Blüten als Ausgangspunkt ihrer Bilder. Die Werke der beiden Künstler schärfen mit aussergewöhnlichen Perspektiven den Blick für die Schönheit vermeintlich unscheinbarer Dinge.

Der koreanische Künstler **Sangwoo Kim** (*1980) spezialisierte sich bereits während seines Kunststudiums in Korea auf Keramik. Anschliessend bildete er sich in der traditionellen Onggi-Töpferei weiter und lernte, riesige Gefässe aus dünnen Platten aufzubauen. Diese Technik hat Kim beibehalten. Seit die Schweiz vor einigen Jahren zu seiner zweiten Heimat geworden ist, schafft er damit aber nicht mehr Keramik für den Alltagsgebrauch, sondern unverwechselbare Kunstwerke. Einige davon versieht er mit eingeritzten koreanischen Versen oder feinen Linien, die an Fingerabdrücke denken lassen, und alle Objekte poliert er tagelang. Im Feuer des anschliessenden Grubenbrands entwickeln sich einzigartige Muster und eine Vielfalt erdiger Farbtöne. Mit ihren sanften Rundungen erinnern die Keramiken an die natürliche Schönheit von Kieselsteinen, die vom Wasser geschliffen wurden. Sie strahlen grosse Ruhe aus und wirken gleichzeitig lebendig durch das Lichtspiel auf ihrer hochglänzenden Oberfläche. Seit ein paar Jahren formt Kim auch Porzellanobjekte, die er ebenfalls poliert. Wie die Werke aus Ton begeistern sie durch schlichte, elegante und sinnliche Formen, in denen die Natur- und Lebenserfahrungen des vielfach ausgezeichneten Künstlers spürbar werden.

Der von Achtsamkeit geprägte Umgang mit der Natur und ihrer Vielfalt spiegelt sich auch in den grossformatigen Gemälden von **Eugenia A. Burgo** (*1965). Die in der Schweiz aufgewachsene Amerikanerin studierte in Boston und Florenz Malerei und konzentrierte sich bald auf Grafik und Ölmalerei. Die reichen Farbnuancen und die raffiniert modellierten Formen in Burgos kraftvollen Werken ziehen den Blick unmittelbar in die Tiefen der Bilder hinein. Scheinbar Abstraktes enthüllt sich dem aufmerksamen Auge als extrem vergrösserter Naturausschnitt: als Einzelheiten einer Blüte, als Arrangement von Muscheln oder als Porträt eines Fisches. Die Künstlerin findet diese Details in Fotografien, die sie bearbeitet. Auch wenn ihre Bilder nahe an der Realität bleiben, schimmert durch sie nicht nur die Sensitivität der Künstlerin, sondern auch das oft geheimnisvolle Eigenleben ihre Motive. Wie Sangwoo Kim lässt uns auch Eugenia A. Burgo die verborgene Schönheit dessen, was uns umgibt, neu und anders wahrnehmen.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Vernissage vom Donnerstag, 31. Oktober 2013, 17 bis 20 Uhr, ein. Eugenia A. Burgo und Sangwoo Kim werden anwesend sein.

Die Ausstellung dauert vom 1. November 2013 bis 11. Januar 2014. Weihnachtsferien vom 23. Dezember 2013 bis 5. Januar 2014.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 12.30–18 Uhr, Samstag 11–14 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Weihnachtsapéro mit den Künstlern am Donnerstag, 12. Dezember von 17–20 Uhr.

Weitere Auskünfte erteilt:

Claudia Geiser

+41 79 675 65 40, info@claudiageiser.ch

Eugenia A. Burgo

Werdegang

- 1989 – 1991 Studium der Kunstgeschichte an der Universität Zürich
 1985 – 1986 Studio Art Centers International (S.A.C.I.)-Programm des Art Institute of
 Cleveland, Florenz (IT), Spezialisierung auf Grafik und Ölmalerei
 1983 – 1987 Bachelor of Arts in Kunst, Wheaton College, Boston, Massachusetts (USA)

Einzelausstellungen

- 2012 «One Night at Mobimo», Mobimo Tower, Zürich
 «Paintings at the Viadukt», Coté West, Zürich
 2011 Galerie Esquisse, Nyon
 2010 Amsterdam Whitney Gallery, Chelsea, New York (USA)
 «The Buds», Le Sud, Weisse Fabrik, Zürich
 2009 «Le mariage entre l'univers et le fleur», Schweizer Botschaft, Tokio (JP)
 «The Garden Unveiled II», Global Art Source, Goldbachcenter, Küsnacht/Zürich
 2008 Gallery Radical, Zug
 2007 «To see a World in a Grain of Sand», Oliver Burger Gallery, Zürich
 Galerie Anita Beckers, Frankfurt (DE)
 Gallery Radical, Zug
 2006 Le Sud, Zürich
 «The Wild Series», Schweizer Botschaft, Tokio (JP)
 2005 Gallery XVA, Dubai (VAE)
 Gallery Naruyama, Tokio (JP)
 Weltausstellung, Schweizer Pavillon, Aichi (JP)
 2003 «The Wild Series», Alcan Holdings, Zürich
 Laurence Asseraf Gallery, Kaufmann Arcade, Midtown Manhattan, New York (USA)
 2002 «The Garden Unveiled», Global Art Source Studio, Feldmeilen
 2001 «Renaissance of Still Life», J.F. Galerie, Zürich
 1994 Galerie Ritschard, Zürich

Gruppenausstellungen

- 2013 «Nahrung fürs Auge – Lebensmittel in der Kunst», Wädenswil
 2012 «Sommerfest», AB Gallery, Luzern und Zürich
 Songbird Festival, Art Davos während WEF, Davos
 Bunnymen Art Special mit Max Grüter, Zürich
 2007 Gallery Radical, Zug
 2006 «Trois pinceaux venus d'ailleurs», Nadine Mecattaf, Beirut (LB)
 2005 Seewürfel, gesponsert von Intercity, Zürich
 2003 Internationale Kunstausstellung, J. Javits Convention Center, New York (USA)
 2002 Aktion Züri-Ziegel, Art Lounge, Zürich
 2000 J.F. Galerie, Zürich
 1989 Beaulieu Art Resources, Cambridge, Massachusetts (USA)
 1987 Watson Gallery, Boston, Massachusetts (USA)
 1986 S.A.C.I.-Ausstellung, Palazzo Strozzi, Florence (IT)

Werkauswahl

1. Eugenia A. Burgo, *Underworld (Composition No. 3)*, 2013, Öl auf Leinwand, 140 x 200 cm.
2. Eugenia A. Burgo, *Underworld (Composition No. 6)*, 2013, Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm.
3. Eugenia A. Burgo, *The White Series (Composition Nr. 6)*, 2007, Öl auf Leinwand, 135 x 200 cm.
4. Eugenia A. Burgo, *Blue Fragment No. 1*, 2004, Öl auf Leinwand, 75 x 75 cm.

Sangwoo Kim

Werdegang

- 2011 – 2014 Master of Arts in Keramik, Seoul National University, Seoul (KR)
 2004 – 2006 Erlernen der Onggi-Technik (traditionelle koreanische Gefässtöpferei), Bosung (KR)
 1998 – 2004 Bachelor of Arts in Kunst, Chonnam University, Art and Craft, Gwangju (KR)

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Aichi Prefectural Ceramic Museum, Aichi (JP)
 21st Century Museum of Contemporary Art, Kanazawa (JP)
 Cheongju International Craft Biennale, Cheongju (KR)
 Zeitgenössische Schweizer Keramik, swissceramics, Museo d'Arte Mendrisio
 Galerie du Don, Le Fel (FR)
- 2012 Arts Pluriels, Château de Réchy
 Kiwanis Förderpreis, Bern
 LVS Gallery, Seoul (KR)
- 2011 Galerie de l'Hôtel de Ville, Yverdon
 International Ceramics Festival, Mino (JP)
- 2010 Galerie Jonas, Cortailod
 30 Concurso de Cerámica de l'Alcora (ES)
 Galerie ArteSol, Solothurn
- 2009 5th World Ceramic Biennale Korea (KR)
 Terralha, Festival Européen des Arts du Feu, St-Quentin-la-Poterie (FR)
 Parcours Céramique Carougeois, Carouge
 Westerwaldpreis, Höhr-Grenzhausen (DE)
 V Bienal de Cerámica, El Vendrell (ES)
- 2008 Galerie l'Essor, Le Sentier
 Triennale Spiez
 28 Concurso de Cerámica de l'Alcora (ES)
- 2007 La Borne s'enflamme, La Borne (FR)
 Symposium Art of Fire, Luboradow (PL)
- 2004 Celadon Museum, Kangjin (KR)

Auszeichnungen (Auswahl)

- 2012 Werkbeitrag des Kantons Bern, Berner Design Stiftung
 2011 X Bienal Internacional de Cerámica de Manises (ES): Ehrenvolle Erwähnung
 9th International Ceramics Competition Mino (JP): Ehrenvolle Erwähnung
 2009 Keramiktage Oldenburg (DE): 1. Preis «Der Schöne Schein»
 2008 II Bienal de Cerámica de Marratxi (BICMA) (ES): 2. Preis

Sammlungen

Amore Pacific Museum (Korea), Collection Akademia Sztuk Piłknych we Wrocławiu, Wrocław (Polen),
 Museu del Fang, Marratxi (Spanien), Musée de Carouge (Schweiz), Fine Art Museum (Slowenien)

Werkauswahl

1. Sangwoo Kim, *Life*, 2013, Ton, frei aufgebaut, geritzt, poliert, Grubenbrand, 18 x 29,5 x 18 cm.
2. Sangwoo Kim, *Sun*, 2013, Ton, frei aufgebaut, poliert, Grubenbrand, 17,5 x 17,5 x 17 cm.
3. Sangwoo Kim, *Pagoda*, 2011, Porzellan, gedreht, poliert, 23 x 35 x 35 cm.
4. Sangwoo Kim, *Ohne Titel*, 2013, Porzellan, frei aufgebaut, poliert, 18 x 24 x 24 cm.